



**STUDIO
BABELSBERG**

Geschäftsbericht 2020

Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Bericht des Aufsichtsrats	6
Lagebericht	8
Vorstand und Aufsichtsrat	18
Organigramm	19
Konzernjahresabschluss	20
Konzernbilanz	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	23
Entwicklung des Konzernanlagevermögens	24
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	25
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzernanhang	27
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (Konzern)	37
Einzelabschluss AG	41
Bilanz der Studio Babelsberg AG	42
Gewinn- und Verlustrechnung	44
Anhang	45
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers (AG)	50
Impressum	53

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Wir starteten in das Geschäftsjahr mit einer hervorragenden Auslastung und sehr guten Aussichten: Die Studiokapazitäten waren vollständig durch zwei große internationale Kinofilmproduktionen belegt. Für den vierten Teil der *Matrix*-Reihe mit Keanu Reeves und Carrie-Anne Moss in den Hauptrollen sowie die Verfilmung des weltweit beliebten Videospieles *Uncharted* mit Tom Holland und Mark Wahlberg wurden beeindruckende Sets in allen 21 Studios und in den Außenkulissen gebaut.

Mitte März 2020, noch vor Beginn der jeweiligen Dreharbeiten, wurden die Produktionsarbeiten wegen der COVID-19-Pandemie ausgesetzt. Es folgten einige Wochen der Unsicherheit für die gesamte Branche. Die Studio Babelsberg AG hat in dieser Zeit umfangreiche Sicherheits- und Hygienekonzepte erarbeitet sowie dringende Reparaturen und Archivierungsarbeiten durchgeführt.

Im Juli 2020 konnten die Dreharbeiten ohne weitere Unterbrechungen fortgesetzt werden. Neben den zwei internationalen Großproduktionen wurden die Flächen und Dienstleistungen der Studio Babelsberg AG und ihrer Tochtergesellschaften u. a. von der Filmproduktion *Munich*, den Serien *Para – Wir sind King*, *Foundation* und *Jerks* sowie mehreren Werbefilmproduktionen, wie IKEA, Douglas und Audi, in Anspruch genommen. Die Auslastung unserer Kernaktivitäten Studiovermietung, Produktionsdienstleistungen und Kulissenbau war in der zweiten Jahreshälfte sehr gut, sodass wir mit Freude berichten können, dass die Studio Babelsberg Gruppe das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 10,8 Mio. Euro nach Steuern abgeschlossen hat. Es ist das beste Ergebnis in der jüngsten Unternehmensgeschichte.

Der Gesamtumsatz stieg gegenüber 2019 von 73,1 Mio. Euro auf 135,0 Mio. Euro. Der Studio Babelsberg Konzern weist zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2020 ein Eigenkapital in Höhe von 43,0 Mio. Euro aus. Die Eigenkapitalquote liegt im Konzern bei 67,4 %, auf AG-Ebene bei 80,5 %.

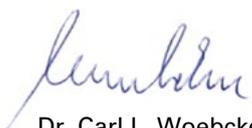
Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Beginn zukünftiger Filmproduktionen am Standort der Studio Babelsberg AG lassen sich noch nicht abschließend bewerten. Trotz der noch bestehenden Einschränkungen zeichnet sich für das aktuelle Geschäftsjahr jedoch eine positive Geschäftsentwicklung ab. Die Studiokapazitäten sind insbesondere für die zweite Jahreshälfte durch drei internationale Filmproduktionen und zwei große Serien gut belegt.

Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den vielen freien Filmschaffenden und Kreativen diese schwierige Zeit meistern werden und bedanken uns bei allen, die mit ihrer Arbeit zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2020 beigetragen haben. Allen Aktionärinnen und Aktionären danken wir für ihre Treue und ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles Gute und bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße

Potsdam, im Juni 2021



Dr. Carl L. Wobcken
Vorstandsvorsitzender



Zu Ehren der Filmemacherinnen Lana und Lilly Wachowski gab Studio Babelsberg seinem größten Studio den Namen "Rainbow Stage" und gestaltete die Fassade mit einem großflächigen Kunstwerk in symbolischen Regenbogenfarben. Anlass für die Ehrung war der erfolgreiche Abschluss der Dreharbeiten zum vierten Teil der *Matrix*-Filmreihe unter der Regie von Lana Wachowski im Winter 2020.

Foto: © Studio Babelsberg AG / David Marschalsky



Für die erfolgreichste Daily Soap Deutschlands *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* baute die Art Department Studio Babelsberg GmbH eine neue Außenkulisse mit neuen und größeren Drehorten und mit Verbesserungen zum wetterunabhängigen Drehen.

Foto: © TVNOW / Rolf Baumgartner



Die internationale Großproduktion *Uncharted* mit Tom Holland und Mark Wahlberg in den Hauptrollen konnte trotz der Corona-Pandemie ohne Unterbrechung unter Einhaltung strenger Sicherheits- und Hygienemaßnahmen in Babelsberg abgedreht werden.

Foto: © 2020 Sony Pictures Entertainment Deutschland GmbH



Neben Film und Fernsehen gehören regelmäßig Werbeproduktionen zu den Kunden der Studio Babelsberg AG. Die Art Department Studio Babelsberg GmbH und der Requisitenfundus statteten auch 2020 bekannte Marken aus.

Foto: © Studio Babelsberg AG

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2020 sowohl seine Beratungsaufgaben als auch seine Kontrollaufgaben kontinuierlich wahrgenommen. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen an allen Sitzungen teil. Er hat sich entsprechend der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften laufend informiert. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Dabei konnte er sich stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat einmal monatlich für den jeweils vorangegangenen Monat schriftlich über die Lage der Gesellschaft und die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der Tochtergesellschaften, der einzelnen Abteilungen sowie wesentliche Einzelprojekte berichtet. Zudem bestand ein ständiger Kontakt zwischen Aufsichtsrat und Vorstand insbesondere über sämtliche Fragen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet, sondern alle anstehenden Fragen und Themen innerhalb des Aufsichtsrats diskutiert und behandelt. Die Bildung von Ausschüssen war aufgrund der Besetzung mit lediglich drei Aufsichtsratsmitgliedern weder sinnvoll noch sachlich geboten. Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand basierte auf einem offenen und konstruktiven Dialog.

Wesentliche Themen der Aufsichtsratsstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2020 sind dem Aufsichtsrat auch nach gebührender eigener Vergewisserung keine Interessenskonflikte bekannt geworden. Im Berichtsjahr fanden vier ordentliche sowie sieben außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Sowohl im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen im Jahr 2020 als auch im Rahmen des ständigen Informationsaustausches und der Diskussion zwischen den Aufsichtsräten und den Vorständen wurden unter anderem folgende Themen behandelt: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung 2020, Finanz- und Liquiditätssituation, Erweiterungen des Geschäftsmodells, strategische Kooperationsmöglichkeiten sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Aktie für die Aktionäre. Des Weiteren wurde kontinuierlich über den Stand und die aktuellen Entwicklungen der deutschen und internationalen Förderprogramme für Filmproduktionen berichtet, insbesondere über die Höhe der zur Verfügung stehenden DFFF-Mittel als wesentliche Anreizgröße für internationale Großprojekte am Standort Babelsberg.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Die von der Hauptversammlung erneut zum Abschlussprüfer gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Niederlassung Berlin, hat im Auftrag des Aufsichtsrats die Buchführung, den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den für die Gesellschaft und den Konzern zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss, der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden von ihm geprüft.

In der Aufsichtsratsitzung/Bilanzsitzung vom 03. Mai 2021 wurden diese Dokumente zusammen mit dem Abschlussprüfer umfassend erörtert. In dieser Sitzung hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtet und detaillierte Fragen des Aufsichtsrats umfassend beantwortet. Der Aufsichtsrat nahm die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung

erhebt der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und gegen den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern für das Geschäftsjahr 2020 sowie gegen die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers keine Einwendungen. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss und der Konzernabschluss wurden am 19. Mai 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG für das Geschäftsjahr 2020 wurde damit festgestellt.

Der Vorstand hatte des Weiteren seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen („Abhängigkeitsbericht“) erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht sind vorab jedem Mitglied des Aufsichtsrats übermittelt worden. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den Abhängigkeitsbericht und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat ausführlich besprochen und geprüft. Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratsitzung/Bilanzsitzung vom 03. Mai 2021 mündlich über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und stand für weitere Auskünfte zur Verfügung. Abhängigkeitsbericht und Prüfungsbericht haben keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Das Testat der Wirtschaftsprüfer trägt das Datum vom 11. Mai 2021. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Studio Babelsberg AG zu verbundenen Unternehmen und gegen die Ergebnisse des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwände.

Aufgrund der COVID-19-Einschränkungen fand die Hauptversammlung am 16. Juli 2020 als Videokonferenz statt. Alle Beschlussvorschläge wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren großen Einsatz im Geschäftsjahr 2020.

Potsdam, Mai 2021

Dr. Roland Folz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht

Studio Babelsberg AG, Potsdam Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für 2020

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsfeld

Studio Babelsberg ist mit dem Gründungsjahr 1912 das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt. Von *Der blaue Engel* über *Spur der Steine* bis *Grand Budapest Hotel* – unzählige Filmklassiker wurden im Studio Babelsberg gedreht und zahlreiche namhafte Regisseure und Filmproduzenten haben in Babelsberg Station gemacht. Viele Schauspieler sind in Babelsberg zu Weltstars geworden. Das Filmstudio hat dabei stets die internationale Entwicklung des Kinos mitbestimmt und ist bis heute wegweisend in filmtechnischen Innovationen.

Studio Babelsberg ist einer der größten zusammenhängende Studiokomplexe in Europa. Das Unternehmen positioniert sich in der heutigen Filmindustrie mit seinen Tochtergesellschaften und Angeboten als Produktionspartner und -dienstleister für die Herstellung von Kinofilmen und Fernsehformaten sowie Werbeproduktionen. Zielgruppe sind deutsche und internationale Produktionsfirmen. Im Zentrum steht die Akquise großer internationaler Kinofilmproduktionen, da diese in der Regel über hohe Budgets verfügen und umfangreiche Studiodreharbeiten mit entsprechenden Dekorations- und Kulissenbauten umsetzen. Ziel des Unternehmens ist es, eine kontinuierliche und höchstmögliche Auslastung der Studios und der einzelnen Servicebereiche zu erreichen.

Das Gelände von Studio Babelsberg erstreckt sich über mehr als 173.000 m². Insgesamt 21 Ateliers und Studios mit einer Gesamtstudiofläche von über 25.000 m², eine 15.000 m² große Außenkulisse mit dem Namen 'Metropolitan Backlot/Neue Berliner Straße', verschiedene Bürogebäudekomplexe sowie weitere Außenflächen für temporäre Kulissenbauten stehen für Film-, TV- und Werbeproduktionen zur Verfügung. Die bekanntesten Studios sind die historische Marlene-Dietrich-Halle (gebaut 1926), das Tonkreuz (gebaut 1929), das Fernsehzentrum sowie das fx.Center.

Die Tochterfirma Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH (SBMP) realisiert als Full-Service-Dienstleister und ausführende Produktionsfirma den gesamten Herstellungsprozess einer Filmproduktion. Neben Einzelleistungen bietet der Bereich insbesondere Paketleistungen aus einer Hand. Das Spektrum reicht von der Drehortsuche (Location-Scouting) über Projektkalkulation, Finanzierungsmodelle, Buchhaltung und Controlling, Förderadministration bis hin zum Produktions- und Location-Management und der Durchführung der Dreharbeiten. SBMP ist spezialisiert auf internationale Filmprojekte, die für die Produktion teilweise oder komplett nach Deutschland kommen.

Die Art Department Studio Babelsberg GmbH (ADSB), ebenfalls eine Tochterfirma, ist das kreative und handwerkliche Herz des Studios, das von der ersten Idee über die Planung und Konzeption bis zur Umsetzung die Innen- und Außenkulissen sowie die gesamte Set-Gestaltung der Film-, TV- und Werbeprojekte begleitet und realisiert. Der Geschäftsbereich

arbeitet mit seinen Handwerksbereichen Tischlerei, Bildhauerei, Styropor- und Kunststofftechnik (3D Labor), Metallbau und Kunstmalerei in modernen Werkstätten und Vorbauhallen auf über 10.000 m², unmittelbar angrenzend an die Ateliers und Studios auf dem Studiogelände. Das Art Department führt die lange Tradition der Filmarchitektur von Studio Babelsberg fort, deren Fundament mit Filmen wie *Metropolis* und *Der blaue Engel* gelegt wurde. ADSB erhält zunehmend auch Dekorationsbau-Aufträge für Ausstellungen, Museen und Messen und ist verstärkt für Event-, Werbe- und Kunstprojekte aktiv.

Durch die Vielfalt der in Studio Babelsberg hergestellten Filme beherbergt der Requisitenfundus von Studio Babelsberg eine Vielzahl von Requisiten. Die Requisiten stehen für den Verleih an Film- und Theaterschaffende, aber auch Event-Veranstalter oder Privatpersonen zur Verfügung. Die Bereiche stellen deutschlandweit zahlreiche Kino-, TV- und Werbeproduktionen aus. Aber auch die Szenen- und Kostümbildner großer internationaler Filme arbeiten mit dem Ausstattungsbereich eng zusammen.

2. Überblick über das Geschäftsjahr 2020

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2020 zeichnete sich für die Studio Babelsberg Gruppe eine hervorragende Geschäftsentwicklung ab. Die Studiokapazitäten waren für das erste Halbjahr vollständig durch zwei internationale Kinogroßproduktionen belegt: *Matrix 4* (Warner Bros.) und *Girona* (Sony Pictures). ADSB erhielt umfangreiche Aufträge für Dekorationsbauten in den Studios sowie auf den studioeigenen Außenflächen.

Mitte März, noch vor Beginn der jeweiligen Dreharbeiten, wurden die Produktionsarbeiten wegen der COVID-19-Pandemie verschoben bzw. ausgesetzt. Fast alle beauftragten Dekorationsbauten waren zu diesem Zeitpunkt bereits fertiggestellt und verblieben in den gemieteten Studios bis zur Fortsetzung der Produktionen. Ein Großteil der vereinbarten Vergütungen für die Studioanmietung und den Dekorationsbau wurde zu dem Zeitpunkt vertraglich fixiert und liquiditätsmäßig vereinnahmt.

Für die ca. 400 zeitlich befristet Beschäftigten der beiden Produktionen, soweit sie von der Tochtergesellschaft Central Scope Production GmbH angestellt waren, wurde ab dem 1. April 2020 bis zur Produktionsfortsetzung Kurzarbeit angemeldet.

Die Dreharbeiten zu den beiden Projekten konnten ab Juli 2020 unter Einhaltung umfangreicher Sicherheits- und Hygienekonzepte ohne weitere Unterbrechungen fortgesetzt werden und dauerten bis zum Ende des Jahres 2020. Da auch für die Unterbrechungszeit Studiovermietungs Erlöse erzielt werden konnten, war die Auslastung der Studiokapazitäten im Geschäftsjahr 2020 insgesamt sehr gut.

Zu den weiteren Projekten, die in den Studios bzw. in der Außenkulisse durchgeführt wurden, gehören u. a. die Filmproduktion *Munich* (Netflix Originals), die Serien *Para – Wir sind King* (Wiedemann & Berg TV) und *Jerks* (Joyn) sowie mehrere Werbefilmproduktionen, u. a. für IKEA, Douglas, Audi und die Deutsche Telekom. Für die von Studio Babelsberg koproduzierte Science-Fiction-Serie *Foundation* (Apple TV+) war die Tochtergesellschaft SBMP für die Umsetzung der Dreharbeiten an diversen Drehorten in Deutschland verantwortlich.

Die gute Auslastung der ADSB wurde durch den Bau einer neuen Außenkulisse für die Serie *Gute Zeiten, schlechte Zeiten* im Auftrag der UFA GmbH in der zweiten Jahreshälfte sichergestellt.

3. Marktposition

Die Filmindustrie ist ein Projektgeschäft. Die Umsatz- und Ertragsentwicklung von Studio Babelsberg ist daher stark von der Realisierung einzelner Filmprojekte abhängig. Im Vordergrund steht die Auslastung des Studiobetriebes und der Servicegesellschaften durch möglichst hochbudgetierte Filmproduktionen. Große internationale Filme können heutzutage an vielen Orten der Welt gedreht und endgefertigt werden. Diesbezüglich befindet sich Studio Babelsberg in einem Wettbewerb mit Ländern auf der ganzen Welt, die über entsprechende Studiokapazitäten und Angebote verfügen. In Europa sind dies vornehmlich England, Tschechien und Ungarn, weltweit vor allem USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

Studio Babelsberg punktet im internationalen Wettbewerb mit erprobten Produktionsstrukturen und -prozessen, dem internationalen Know-how der Mitarbeiter sowie der Qualität der Dekorations- und Kulissenbauten. Hinzu kommen allgemeine Standortvorteile der Region Berlin-Brandenburg wie kostengünstige Unterbringungs-/Lebenshaltungskosten, die große Motivauswahl und die Attraktivität und Anziehungskraft der Stadt Berlin. Zudem kann Studio Babelsberg durch das große Flächenangebot parallel mehrere Produktionen betreuen und ist logistisch in der Lage, bei ausstattungsintensiven Filmprojekten die Leistungen effizient und im vorgegebenen Zeitrahmen zu liefern.

Neben diesen Faktoren entscheiden sich internationale, aber auch deutsche Film- und Fernsehproduzenten heutzutage vor allem für diejenigen Produktionsstandorte, wo sie die attraktivsten Anreizsysteme vorfinden. Studio Babelsberg ist diesbezüglich zunehmend einem internationalen Wettbewerbsdruck ausgesetzt.

Deutschland verfügt durch den Deutschen Filmförderfonds (DFFF) auf Bundesebene und die regionalen Förderungen auf Landesebene über ein im Filmgeschäft bekanntes und anerkanntes Fördersystem. Die Mittel des DFFF mit seinen beiden Säulen DFFF I (für Produktionen mit einem Budget unter EUR 20 Mio.) und DFFF II (für hochbudgetierte Großproduktionen) betragen jährlich insgesamt EUR 125 Mio. Der German Motion Picture Fund (GMPF), der in 2018 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in die Zuständigkeit der Staatsministerin für Kultur und Medien übergegangen ist, verfügte 2020 zusätzlich über EUR 15 Mio. Fördervolumen.

Im internationalen Vergleich hinkt das deutsche Anreizsystem jedoch hinterher. Der Standortwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren drastisch verschärft. Weltweit und insbesondere in Europa haben zahlreiche Länder erkannt, dass Anreizsysteme für Filmproduktionen Investitionen in eine Zukunftsindustrie sind und neue Produktionsanreizsysteme eingeführt oder bestehende optimiert. Die positiven kulturellen und wirtschaftlichen Effekte bei den großen internationalen Filmproduktionen liegen auf der Hand: Schaffung von Arbeitsplätzen, überproportionale Steuereinnahmen, Folgeinvestitionen, Know-how-Aufbau und -Transfer, insbesondere im filmtechnischen Bereich und in den digitalen Zukunftsfeldern, Talentförderung sowie Image- und Tourismuseffekte für die Städte und Regionen. Es ist daher wichtig, dass die Politik entsprechende Rahmenbedingungen schafft, die Deutschland auf Augenhöhe mit anderen europäischen Ländern bringen.

In Deutschland konkurriert Studio Babelsberg vornehmlich mit den Studio-Standorten Köln, München, Hamburg und Berlin-Adlershof. Bei diesen Standorten liegt der Produktionsschwerpunkt auf deutschen und europäischen Filmproduktionen sowie langlaufenden Fernsehformaten.

4. Investitionen

Insgesamt wurden im Konzern Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.114 getätigt. Darin enthalten ist ein Rover CNC-Bearbeitungszentrum in Höhe von TEUR 310 sowie diverse Lastbrücken und Kettenzüge für insgesamt TEUR 151.

5. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2020 beschäftigten die Studio Babelsberg AG und ihre Tochtergesellschaften folgende Mitarbeiter:

	31.12.2020
Studio Babelsberg AG	48
davon Studiobetrieb	7
davon Requisitenfundus	14
davon Verwaltung	27
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH	4
Art Department Studio Babelsberg GmbH	44
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	41
zzgl. Auszubildende	15
Central Scope Production GmbH	0
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	296
Babelsberg Film GmbH	3
Studio Babelsberg Konzern	99
zzgl. filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	337
zzgl. Auszubildende	15

B. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2020 wurde auf Ebene der Studio Babelsberg AG ein vollkonsolidierter Konzernabschluss mit einer Bilanzsumme von EUR 63,9 Mio. (Vj. EUR 54,9 Mio.) erstellt.

Das Sachanlagevermögen der Studio Babelsberg AG sowie des gesamten Konzerns entfällt hauptsächlich mit 83,6 % (Vj. 83,8 %) auf Grundstücke und Bauten (EUR 24,9 Mio.; Vj. EUR 24,8 Mio.).

Der Anstieg des Sachanlagevermögens (TEUR 114) wird im Wesentlichen von zwei gegenläufigen Sachverhalten begründet: Zum einen bewirken die Abschreibungen (TEUR 969) einen planmäßigen Rückgang, zum anderen ist durch den Kauf verschiedener Maschinen und Anlagen (TEUR 1.096) ein Anstieg zu verzeichnen.

Die in den Vorräten ausgewiesene Unfertige Produktion ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 464 angewachsen. Das ist hauptsächlich auf den Abbau (EUR 1,8 Mio.) des im Jahr 2019 begonnenen Projektes *Girona* bei der Film Service Babelsberg GmbH und den Aufbau des noch nicht abgerechneten Projektes *Foundation* (EUR 2,9 Mio.) bei der 46. Babelsberg Film GmbH zurückzuführen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände im Konzern erhöhten sich leicht gegenüber dem Vorjahr um TEUR 81. Diese Entwicklung beruht zum einen auf dem Rückgang der Forderungen gegen das Finanzamt aus der Vorsteuererstattung um TEUR 509 und dem fast vollständigen Abbau der Kauttionen (um TEUR 1.037 auf TEUR 48) bei der Film Service Babelsberg GmbH. Zum anderen wird in den sonstigen Vermögensgegenständen des Konzerns eine Darlehensforderung in Höhe von TEUR 3.288 (Vj. TEUR 1.755) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses für das Erbbaurecht auf dem Grundstück fx.Center bilanziert. Diese Forderung ist auf die Heimfallentschädigung für das fx.Center anrechenbar. Die Studio Babelsberg AG hat das betreffende Erbbaurecht mit aufstehendem Gebäude und baulichen Anlagen mit Kaufvertrag vom 14. Januar 2021 unter Anrechnung aller ausstehenden Erbbauzinsforderungen erworben.

Zum Jahresende 2020 verfügte Studio Babelsberg AG mit ihren Tochtergesellschaften über liquide Mittel von EUR 23,7 Mio., darin enthalten sind EUR 6,5 Mio. bei den BF-Töchtern ausgewiesene erhaltene Anzahlungen für noch nicht abgerechnete Filmproduktionen sowie weiter in den sonstigen Verbindlichkeiten der BF-Töchter erfasste Rückzahlungsverpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Filmproduktionen von EUR 5,0 Mio.

Die Eigenkapitalquote der Studio Babelsberg AG hat sich auf 80,5 % (Vj. 73,9 %) und des Konzerns auf 67,4 % (Vj. 59,9 %) verbessert.

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Studio Babelsberg AG (TEUR 1.142) und der Konzern-Töchter (TEUR 106) für das Jahresergebnis 2020. Die für das Ergebnis 2018 zurückgestellten Steuern in Höhe von TEUR 243 wurden im Januar 2020, die für das Ergebnis 2019 zurückgestellten Steuern (TEUR 159) wurden im November 2020 und März 2021 an das Finanzamt gezahlt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 94 bei den BF-Töchtern noch nicht in Anspruch genommen, die aus der Prüfung des Bundeszentralamtes für Steuern mit Schwerpunkt auf die gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Mieten bei Filmproduktionen resultieren.

Die erhaltenen Anzahlungen sind im Zusammenhang mit den Vorräten zu sehen und haben sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich (TEUR 560) reduziert. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten bilanzierten erhaltenen Anzahlungen, welche nach Abzug aller Auslagen zur Rückführung an den Koproduktionspartner zur Verfügung stehen, erhöhten sich um EUR 1,9 Mio. auf ca. EUR 5,0 Mio.

2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr wurde aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein positiver operativer Cashflow in Höhe von rund EUR 10,7 Mio. im Konzern erzielt. Aufgrund der Zugänge im Anlagevermögen, bedingt durch den Kauf verschiedener Maschinen und Anlagen, ergibt sich ein negativer Cashflow aus Investitionstätigkeit von EUR 1,1 Mio. Der stark gesunkene negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von rund EUR 0,9 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019. Insgesamt beläuft sich der Finanzmittelfonds auf EUR 23,7 Mio., resultierend aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Aufgrund der guten Liquiditätssituation wurde diese Kreditlinie nicht in Anspruch genommen. Studio Babelsberg konnte in 2020 ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

3. Ertragslage

Die Studio Babelsberg Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 10,8 Mio. (Vj. EUR 2,1 Mio.) ab (Einzelabschluss der Studio Babelsberg AG: Jahresüberschuss EUR 10,1 Mio.; Vj. EUR 2,1 Mio.).

Der Gesamtumsatz der Studio Babelsberg Gruppe erhöhte sich gegenüber 2019 von EUR 73,1 Mio. auf EUR 135,0 Mio. und stellt sich wie folgt dar:

	2020 TEUR	2019 TEUR	+/- TEUR
Studio Babelsberg AG	17.750	10.068	7.682
Art Department Studio Babelsberg GmbH	18.066	9.558	8.508
Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH	1.339	1.345	-6
Central Scope Production GmbH	27.172	14.792	12.380
Babelsberg Film Töchter	127.719	56.688	71.031
Traumfabrik	0	6.852	-6.852
Summenabschluss	192.046	99.303	92.743
Konsolidierung	-57.065	-26.176	-30.889
Konzernabschluss	134.981	73.127	61.854

Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der sehr guten Auslastung der Studiokapazitäten für zwei große Kinofilmproduktionen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Studio Babelsberg Gruppe betragen im Geschäftsjahr EUR 3,9 Mio. (Vj. EUR 1,3 Mio.). Darin sind Erträge aus der Zuschreibung einer in der Vergangenheit außerplanmäßig abgeschriebenen Darlehensforderung der Studio Babelsberg AG in Höhe von EUR 1,3 Mio. und aus der im Zusammenhang mit der Zahlung von Kurzarbeitergeld von der Agentur für Arbeit an die CSP GmbH gewährten Erstattungen von

Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von EUR 1,7 Mio. enthalten. Die Gesamtleistung des Konzerns stieg von EUR 70,8 Mio. auf EUR 139,3 Mio.

Korrespondierend zum Umsatz sind die in den bezogenen Leistungen des Konzerns ausgewiesenen Filmproduktionskosten um EUR 40,8 Mio. auf EUR 80,3 Mio. und der Personalaufwand der Studio Babelsberg Gruppe um EUR 15,0 Mio. auf EUR 35,7 Mio. angewachsen.

Die Abschreibungen des Konzerns auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von TEUR 987 erfolgten planmäßig. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf die von der Babelsberg Motion Pictures International GmbH an Dark Castle berechneten Zinsen (TEUR 557) vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns sind um EUR 1,3 Mio. angestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung ist insbesondere der im Vergleich zum Vorjahr erfolgte Anstieg der Instandhaltungs- (EUR 0,4 Mio.), Müllentsorgungs- (EUR 0,3) und Mietaufwendungen (EUR 0,4 Mio.).

4. Gesamtaussage

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2020 übertraf bei Weitem die im Prognosebericht 2019 enthaltenen Einschätzungen. Dies beruht darauf, dass nach dem coronabedingten Abbruch der Produktionsvorbereitungen für die beiden internationalen Kinogroßproduktionen *Matrix 4* und *Girona* die Dreharbeiten im Juli 2020 wieder aufgenommen wurden und auch für die Unterbrechungszeit Studiovermietungserlöse erzielt werden konnten. Insgesamt führte dies zu der besten Studioauslastung seit 2004. Auch ADSB hatte das bisher größte Auftragsvolumen.

C. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Nachfrage nach Streamingformaten, insbesondere hochwertigen Serien, ist in der COVID-19-Pandemie enorm gestiegen. Der Verband Motion Picture Association erklärte in seinem jährlichen „Theme Report“, dass 2020 erstmals die Zahl der Abonnements für Online-Videodienste global die Milliardengrenze überstiegen hat. Demnach wurde ein Abobestand von 1,1 Mrd. erreicht, was einem Anstieg von 26% gegenüber 2019 entspricht. Aus Sicht des Vorstands ist der Trend zu mehr Streaming irreversibel und wird auch nach der globalen Krise die Studionachfrage prägen.

Die Studio Babelsberg AG hat mit ihren Studio- und Außenflächen und umfangreichen Serviceangeboten für mittlere bis große Kinofilm- und TV-Produktionen eine weitgehende Alleinstellung in Deutschland und besitzt eine exponierte Position in Europa. Studio Babelsberg verfügt darüber hinaus über eine im internationalen Filmgeschäft sehr wichtige Referenzliste (sogenannter ‚Track Record‘) mit herausragenden Filmen und Serien, die in den letzten Jahren in Babelsberg entstanden sind. Da der Akquisefokus nach wie vor auf dem Gewinn von hochbudgetierten Filmproduktionen liegt, hängt die Auslastung und damit die Ergebnisentwicklung weiterhin entscheidend von den Produktionstätigkeiten der US-amerikanischen Major-Studios und deren jeweiligen Produktionsstandortentscheidungen ab.

Für die Zukunft gilt darüber hinaus, Streamingdienste verstärkt als Produktionspartner zu gewinnen. Immer mehr deutsche und international tätige VoD-Anbieter treten als Produzenten eigener Filme und Serien auf. Bekannte Dienste wie Netflix, Amazon, Sky oder Apple TV+ bekommen Konkurrenz von neuen Angeboten namhafter Akteure wie Disney oder HBO. Neben internationalen Formaten werden auch immer mehr deutschsprachige Stoffe und deutsche Themen erfolgreich für den globalen Markt verfilmt. Insbesondere hochbudgetierte, ausstattungsintensive High-End-Serien werden dabei neben den Kinofilmproduktionen für Studio Babelsberg unternehmensstrategisch immer wichtiger. Nach der Produktion von *Homeland* (Fox 21 Television Studios/Showtime, 2015), zwei Staffeln

von *Berlin Station* (Paramount Television/Epix, 2016-2017) und zwei Staffeln der US-Serie *Counterpart* (Starz Entertainment, 2017-2018) wurden bei Studio Babelsberg zwei Staffeln der Serie *Dark* (Netflix, 2018-2019) in Produktion gegeben. Mit den Machern dieser bis dato erfolgreichsten deutschsprachigen Netflix-Serie weltweit befindet sich Studio Babelsberg in Gesprächen für ein Folgeprojekt im laufenden Geschäftsjahr.

Die Investitionsentscheidung für den Bau der Außenkulisse 'Metropolitan Backlot/Neue Berliner Straße' soll die Marktposition von Studio Babelsberg nachhaltig verbessern. Das Interesse an der Außenkulisse ist ununterbrochen groß – auch in 2020 wurden mehrere Projekte aus den Bereichen Film, TV und Werbung ausgeführt. Der Bedarf dieser Art permanenter Sets ist weltweit erwiesen und nahezu jedes große Filmstudio verfügt über ein entsprechendes Angebot für Filmschaffende.

Neben geeigneten Motiven (Originalmotive, Studios) spielen im Wesentlichen die Standortproduktionskosten eine wichtige Rolle. Im Vergleich zu Osteuropa haben sowohl der Standort Babelsberg als auch die Studios in anderen westeuropäischen Ländern vor allem im Lohnkostenbereich weiterhin Kostennachteile. Diese konnten in der Vergangenheit oft durch die deutschen Filmförderungen ausgeglichen werden.

(Ko-)Produktionen von Kino- und Fernsehformaten sind weiterhin kostenintensiv und mit einem entsprechenden finanziellen Risiko verbunden. Die Produktionskosten bei einem durchschnittlichen deutschen Film liegen zwischen EUR 2,5 Mio. und EUR 5 Mio.; bei internationalen Produktionen betragen die Herstellungskosten ein Vielfaches davon. Darüber hinaus besteht das Risiko von Budgetüberschreitungen und nicht termingerechter Fertigstellung. Das Fertigstellungs- und Budgetrisiko wird insbesondere im internationalen Bereich durch entsprechende Fertigstellungsgarantien abgedeckt. Studio Babelsberg hat bisher größere internationale Projekte als ausführendes Produktionsunternehmen nur realisiert, wenn eine vollständige Zwischenfinanzierung sowie entsprechende Fertigstellungs-garantien vorliegen.

Der in Deutschland zur Verfügung stehende Deutsche Filmförderfonds (DFFF) steht zunehmend in Konkurrenz zu Anreizsystemen in anderen europäischen Ländern. Teilweise verfügen diese auch über spezifische Förderungen für Fernseh- und Streamingformate. Mit der Einführung einer neuen DFFF-Richtlinie und Schaffung des sogenannten DFFF II in 2017 sollte der Standort Deutschland wieder attraktiver für internationale Produktionen werden. Großproduktionen mit einem Budget von mindestens EUR 20 Mio. können von einer Förderung in Höhe von 25 % der Herstellungskosten (Kappungsgrenze bei EUR 25 Mio. pro Projekt) profitieren. Das Gesamtvolumen des DFFF II beträgt EUR 75 Mio., sodass mit dem DFFF I (EUR 50 Mio.) auf Bundesebene insgesamt EUR 125 Mio. jährlich für die Förderung von Kinoproduktionen zur Verfügung stehen.

Aus Sicht von Studio Babelsberg ist dies ein positives Signal und ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Produktionsstandorte wie München, Köln und Potsdam-Babelsberg. Nach einer Anlaufphase und anfänglich verhaltener Resonanz wird der DFFF II von immer mehr Produktionsfirmen und Produktionsdienstleistern in Anspruch genommen. In 2020 profitierte das Projekt *Girona* von dem Instrument, *Matrix 4* erhielt bereits 2019 eine Förderzusage.

Der vom Bundeswirtschaftsministerium im Jahr 2015 initiierte „German Motion Picture Fund“ (GMPF) zur Unterstützung der Herstellung von Filmen und Serien mit hohem Herstellungsbudget und hohen Ausgaben in Deutschland ist im Juli 2018 in den Zuständigkeitsbereich der Staatsministerin für Kultur und Medien übergegangen. Der GMPF ist das einzige Förderprogramm auf Bundesebene, das auch High-End-Serien, innovative digitale Filmprojekte und Video-on-Demand-Produktionen unterstützt. Allerdings ist das Fördervolumen von insgesamt EUR 30 Mio. (seit 2021) im Verhältnis zur steigenden Projektnachfrage aus Sicht von Studio Babelsberg zu gering. Die Mittel, die pro Projekt zur Verfügung stehen, erweisen sich ebenfalls als unzureichend.

Im internationalen Vergleich der Anreizsysteme verliert Deutschland insbesondere durch die jährliche Begrenzung der zur Verfügung stehenden Fördermittel, die Kappungsgrenzen und die Beschränkung auf bestimmte Inhalte, Formate und traditionelle Auswertungsmodelle. Als langfristiges Ziel gilt es, die Stabilität und Planbarkeit des Systems in Deutschland zu verbessern. Aus Sicht des Vorstands ist eine gesetzliche Verankerung wichtig, um den internationalen Filmproduzenten die nötige Sicherheit bei der Planung, Budgetierung und Finanzierung ihrer Großproduktionen zu garantieren.

Die gegen Ende des Jahres 2019 erstmals aufgetretenen Infektionen mit dem COVID-19-Virus haben sich im ersten Quartal 2020 weltweit mit der Folge von Kontakt- und Reisebeschränkungen ausgebreitet. Diese können auch weiterhin wegen des schleppenden Fortschritts der Impfkampagne in Deutschland und der aktuell grassierenden 3. Infektionswelle zu einer Beeinträchtigung des Filmprojektgeschäftes der Studio Babelsberg AG und ihrer Tochtergesellschaften führen, da Filmproduktionen zeitlich verschoben oder später als erwartet begonnen werden. Es ist zurzeit schwer abzuschätzen, wie sich diese Entwicklungen im Jahresverlauf 2021 und darüber hinaus gestalten werden, und welche längerfristigen Folgen die Pandemie für das Filmgeschäft haben wird. Da die Gesellschaft für die bereits begonnenen Filmproduktionen erhebliche Anzahlungen und Sicherheitsleistungen erhalten hat, wird eine moderate Verzögerung der Filmprojekte die Liquiditätssituation nicht wesentlich beeinträchtigen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich bei einer längerfristigen Verzögerung und Verschiebung neuer Filmprojekte trotz möglicher Maßnahmen zur Kostensenkung negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und die Erreichbarkeit der Prognose für das Geschäftsjahr 2021 ergeben.

Auch vor dem Hintergrund der nicht vollständig abschätzbaren Entwicklungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

D. Prognosebericht

Trotz der noch bestehenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2021 eine sehr gute Geschäftsentwicklung ab. Die Studiokapazitäten sind für das erste Halbjahr zum Teil, für das zweite Halbjahr aber sehr gut gebucht.

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Beginn zukünftiger Filmproduktionen am Standort der Studio Babelsberg AG sind noch nicht abschließend bewertbar. Unter der Annahme, dass die aktuell diskutierten Filmproduktionen, für die zum Teil bereits Anzahlungen für die Studioreservierungen geleistet wurden, nicht coronabedingt abgebrochen werden müssen, geht die Gesellschaft von einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren, aber insgesamt guten Auslastung der Studios aus. Das Jahresergebnis wird jedoch nicht die Zahlen des Jahres 2020 erreichen. Wir erwarten einen im Verhältnis zum Jahr 2020 um ein Drittel bis ein Viertel geringeren Vermietungsumsatz im Studio- und Atelierbereich, was zu einem entsprechend niedrigeren Jahresüberschuss bei der Studio Babelsberg AG führen würde, da dem Umsatzrückgang keine entsprechenden Aufwandsreduktionen gegenüberstehen.

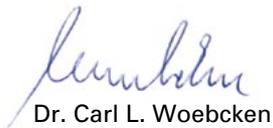
Auch die Umsätze im Konzern dürften geringer als im Jahr 2020 ausfallen. Da absehbar in 2021 eine größere Anzahl von Projekten mit allerdings niedrigeren Produktionskosten durchgeführt werden, erwarten wir bei den Konzerngesellschaften außer der Studio Babelsberg AG einen ähnlichen Ergebnisbeitrag wie 2020. Es werden sich aber Erlörschiebungen zwischen den operativen Gesellschaften SBMP und ADSB ergeben.

Wegen der vereinnahmten Anzahlungen und Sicherheitsleistungen für die bereits begonnenen Produktionen kann unter diesen Annahmen ein abermals hoher operativer Cashflow erzielt werden.

E. Schlusserklärung nach § 312 Abs. 3 AktG

Unsere Gesellschaft Studio Babelsberg AG erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden weder getroffen noch unterlassen. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns zum Zeitpunkt des Rechtsgeschäfts bekannt waren.

Potsdam, 10. Mai 2021


Dr. Carl L. Wobcken


Christoph Fisser


Marius Schwarz

Studio Babelsberg AG

Vorstand und Aufsichtsrat



Dr. Carl L. Wuebcken
Vorstandsvorsitzender



Dr. Roland Folz
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Christoph Fisser
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Matthias Platzeck
Stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrates



Marius Schwarz
Finanzvorstand



Dr. Bertrand Malmendier
Aufsichtsratsmitglied



100% ▶ ART DEPARTMENT STUDIO BABELSBERG GMBH

100% ▶ STUDIO BABELSBERG MOTION PICTURES GMBH

100% ▶ CENTRAL SCOPE PRODUCTION GMBH

49% ▶ RACER FILM GMBH

51%

100% ▶ BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ SIEBENUNDZWANZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ SIEBENUNDDREISSIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ ACHTUNDDREISSIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ NEUNUNDDREISSIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ VIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ ZWEIUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ DREIUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ VIERUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ FÜNFUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ SECHSUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ SIEBENUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ ACHTUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ NEUNUNDVIERZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ FÜNFZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ ZWEIUNDFÜNFZIGSTE BABELSBERG FILM GMBH

100% ▶ BABELSBERG MOTION PICTURES INTERNATIONAL GMBH

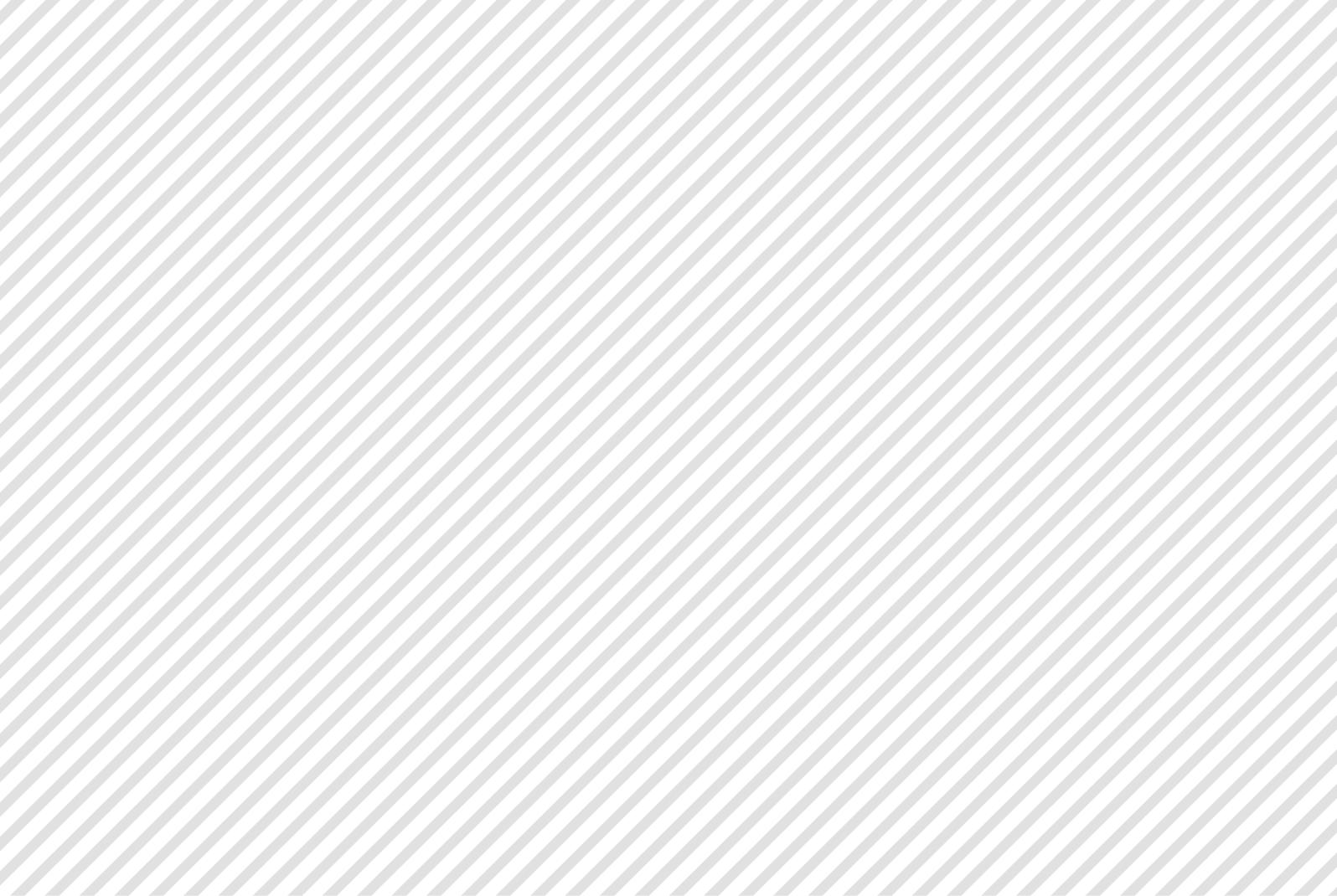
100% ▶ FILM SERVICE BABELSBERG GMBH

51% ▶ TRAUMFABRIK BABELSBERG GMBH

50% ▶ NEFZER BABELSBERG GMBH

23,75% ▶ VOLUCAP GMBH

15% ▶ DARK BAY GMBH



Konzernjahresabschluss

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA

31.12.2019
TEUR

	TEUR	TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		58	47
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.882		24.825
2. Technische Anlagen und Maschinen	676		285
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.191		4.401
4. Anlagen im Bau	0		124
		29.749	29.635
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	172		69
2. Sonstige Beteiligungen	370		325
		542	394
		30.349	30.076
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97		204
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.983		2.519
		3.080	2.723
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	437		706
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.264		6.183
		6.701	6.889
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		23.680	15.017
		33.461	24.629
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		25	35
D. Aktive latente Steuern			
		0	96
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			
		18	21
		63.853	54.857

PASSIVA	TEUR	TEUR	31.12.2019 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	16.500		16.500
Eigene Anteile	-819		-819
		15.681	15.681
II. Kapitalrücklage		5.189	5.189
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.683	2.683
IV. Konzernbilanzgewinn		19.480	9.329
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter		-5	-28
		43.028	32.854
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.476		506
2. Sonstige Rückstellungen	1.853		1.791
		3.329	2.297
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.433		7.993
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.430		1.627
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.162		2.057
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50		50
5. Sonstige Verbindlichkeiten	5.897		4.154
davon aus Steuern TEUR 435 (Vj. TEUR 763)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 115 (Vj. TEUR 55)			
		16.972	15.881
D. Rechnungsabgrenzungsposten		524	3.825
		63.853	54.857

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

	TEUR	TEUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse		134.981	73.127
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		464	-3.698
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3	58
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.853	1.299
		139.301	70.786
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.248		1.775
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	80.310		39.529
		83.558	41.304
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	28.995		17.690
b) Soziale Abgaben	6.692		2.968
		35.687	20.658
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		987	906
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft übliche Abschreibungen überschreiten		54	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.640	5.314
		126.926	68.182
9. Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	103		0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung TEUR 0 (Vj. TEUR 1)	642		609
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	557		538
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung TEUR 3 (Vj. TEUR 0)	85		205
		103	-134
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern TEUR 96 (Vj. Ertrag TEUR 23)		1.538	248
14. Ergebnis nach Steuern		10.940	2.222
15. Sonstige Steuern		139	143
16. Konzernjahresüberschuss		10.801	2.079
17. Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn		-23	2
18. Konzerngewinn		10.778	2.081
19. Konzerngewinnvortrag		9.329	8.189
20. Dividendenzahlung		-627	-941
21. Konzernbilanzgewinn		19.480	9.329

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2020 TEUR	Zugänge TEUR	Umb- chungen TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2020 TEUR	1.1.2020 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.398	18	11	0	7.427	7.351	18	0	7.369	58	47
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.696	0	0	0	1.696	1.696	0	0	1.696	0	0
	9.094	18	11	0	9.123	9.047	18	0	9.065	58	47
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	66.801	349	76	0	67.226	41.976	368	0	42.344	24.882	24.825
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.124	559	20	155	10.548	9.839	188	155	9.872	676	285
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.557	188	15	26	6.734	2.156	413	26	2.543	4.191	4.401
4. Anlagen im Bau	124	0	-122	2	0	0	0	0	0	0	124
	83.606	1.096	-11	183	84.508	53.971	969	181	54.759	29.749	29.635
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	69	103	0	0	172	0	0	0	0	172	69
2. Sonstige Beteiligungen	1.537	50	0	5	1.582	1.212	0	0	1.212	370	325
3. Ausleihungen	8.414	557	0	0	8.971	8.414	557	0	8.971	0	0
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	387	0	0	0	387	387	0	0	387	0	0
	10.407	710	0	5	11.112	10.013	557	0	10.570	541	394
	103.107	1.824	0	188	104.743	73.031	1.544	181	74.394	30.349	30.076

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für 2020

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile, die nicht zur Einbeziehung bestimmt sind	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Eigenkapital der Studio Babelsberg AG	Eigenkapital der Minderheiten	Konzern-eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2018	16.500	-819	15.681	5.189	10.872	31.742	-26	31.716
Konzern-Jahresüberschuss					2.081	2.081	-2	2.079
Dividendenausschüttung					-941	-941	0	-941
Konzern gesamt ergebnis					1.140	1.140	-2	1.138
31.12.2019	16.500	-819	15.681	5.189	12.012	32.882	-28	32.854
Konzern-Jahresüberschuss					10.778	10.778	23	10.801
Dividendenausschüttung					-627	-627	0	-627
Konzern gesamt ergebnis					10.151	10.151	23	10.174
31.12.2020	16.500	-819	15.681	5.189	22.163	43.033	-5	43.028

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Konzern-Kapitalflussrechnung für 2020

	2020 TEUR	2019 TEUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	10.801	2.079
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.544	1.444
Veränderung der Rückstellungen	62	-126
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.247	-93
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	1.166	2.186
Abnahme (Vj. Zunahme) Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.013	2.596
Zinsaufwendungen/-erträge	-561	-404
Fortschreibung des Beteiligungsansatzes assoz.Unternehmen	-103	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.538	248
Ertragsteuerzahlungen	-472	-568
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.715	7.364
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.086	-2.281
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-29	-7
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	5	30
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50	-10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.157	-2.268
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Krediten	-197	-5.527
Aufnahme von Bankkrediten	0	800
Gezahlte Dividenden	-627	-941
Gezahlte Zinsen	-71	-205
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-895	-5.873
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	8.663	-777
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.017	15.794
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.680	15.017
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	23.680	15.017
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.680	15.017

Studio Babelsberg AG, Potsdam

Konzernanhang für 2020

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma Studio Babelsberg AG mit Sitz in Potsdam im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Nummer HRB 18441 P eingetragen.

I. Allgemeine Angaben zu Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

Vollkonsolidierung

In den Konzernabschluss sind neben der Studio Babelsberg AG die folgenden Gesellschaften einbezogen, bei denen der Studio Babelsberg AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht:

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über
1. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	
2. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %	
3. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	
4. Film Service Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %	3.
5. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
6. Siebenunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
7. Achtunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
8. Neununddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
9. Vierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
10. Zweiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
11. Dreiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
12. Vierundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
13. Fünfundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
14. Sechsendvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
15. Siebenundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
16. Achtundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
17. Neunundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.
18. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %	
19. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.
20. Racer Film GmbH, Potsdam	49 %	51 % 3.
21. Traumfabrik Babelsberg GmbH, Potsdam	51 %	

Neu einbezogen zum 31. Dezember 2020 wurden die Achtundvierzigste und Neunundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde unter Anwendung der Buchwertmethode (§ 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a. F.) in der Weise vorgenommen, dass bei den Zugängen der Anschaffungswert der Beteiligungen mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital zum Zeitpunkt der erstmaligen

Konsolidierung verrechnet wurde. Ein sich ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag wird den Vermögensgegenständen insoweit zugerechnet, als deren beizulegender Wert über dem Buchwert lag. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB beschrieben.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden wegen geringer Bedeutung nicht eliminiert.

Equity-Bilanzierung

Die Equity-Bilanzierung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen nahmen wir nach der Buchwertmethode vor. Es handelte sich um die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft, Sitz	Anteil
Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %
Volucap Babelsberg GmbH, Potsdam	23,75 %

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände einschließlich des Firmenwertes aus der Erstkonsolidierung von Anteilen sowie Sach- und Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen nahmen wir linear vor. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000 betragen, werden zu einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre mit jeweils 20 % abgeschrieben. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren.

Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten neben erworbenen Anteilen anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen sind anteilige Jahresfehlbeträge sowie Dividendenausschüttungen und veräußerte Anteile erfasst. Sonstige Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten enthalten Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben für Aufwand nach dem Abschlussstichtag.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, sofern vorhanden, werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmen steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum Ablauf der Anpassungsperiode i. S. d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung latenter Steuern, die aus Differenzen in den Jahresabschlüssen der konsolidierten Unternehmen resultieren, unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

In den Konzern sind als Co-Produzenten tätige Filmgesellschaften einbezogen. Diese Gesellschaften erbringen im Rahmen eines Co-Produzentenvertrages Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Produktion von Filmen in Deutschland. Die Finanzierung der anfallenden Kosten erfolgt durch die Kooperationspartner und Filmfördermittel, die zur Deckung eines bestimmten Teils der inländischen Aufwendungen verwendet werden können. Die Umsatzerfassung erfolgt grundsätzlich nach Abschluss der Leistungserbringung. Das durch den Kooperationspartner zu entrichtende Entgelt entspricht in der Regel den angefallenen Kosten, wobei die durch die Filmgesellschaft vereinnahmten Fördermittel angerechnet werden.

II. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und über vier Jahre abgeschrieben. Zum Stichtag war der Geschäfts- oder Firmenwert vollständig abgeschrieben.

Angaben zum Anteilsbesitz

Gesellschaft, Sitz	Anteil	über	EK	Jahreser-
			31.12.20 TEUR	gebnis 2020 TEUR
1. Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam	100 %		664 ²⁾	0 ^{2,3)}
2. Studio Babelsberg Motion Pictures GmbH, Potsdam	100 %		-186 ^{1,2)}	383 ²⁾
3. Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %		-3.380 ^{1,2)}	0 ^{2,3)}
4. Central Scope Production GmbH, Potsdam	100 %		135 ²⁾	0 ^{2,3)}
5. Film Service Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	-173 ^{1,2)}	-102 ²⁾
6. Siebenundzwanzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	44 ²⁾	-4 ²⁾
7. Siebenunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	19 ²⁾	-1 ²⁾
8. Achtunddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	2 ²⁾	-19 ²⁾
9. Neununddreißigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	62 ²⁾	-1 ²⁾
10. Vierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	20 ²⁾	-1 ²⁾
11. Zweiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	7 ²⁾	-2 ²⁾
12. Dreiundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	22 ²⁾	-2 ²⁾
13. Vierundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	22 ²⁾	16 ²⁾
14. Fünfundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	84 ²⁾	60 ²⁾
15. Sechsendvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	28 ²⁾	-9 ²⁾
16. Siebenundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	22 ²⁾	-1 ²⁾
17. Achtundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	23 ²⁾	-2 ²⁾
18. Neunundvierzigste Babelsberg Film GmbH, Potsdam	100 %	3.	23 ²⁾	-2 ²⁾
19. Babelsberg Motion Pictures International GmbH, Potsdam	100 %	3.	202 ²⁾	0 ^{2,3)}
20. Racer Film GmbH, Potsdam	49 % 51 %	3.	0 ²⁾	-1 ²⁾
21. Traumfabrik Babelsberg GmbH, Potsdam	51 %		-11 ^{1,2)}	46 ²⁾
22. Nefzer Babelsberg GmbH, Potsdam	50 %		229 ²⁾	178 ²⁾
23. Volucap GmbH, Potsdam	23,75 %		151 ²⁾	-159 ²⁾

¹⁾ Die Finanzierung des negativen Eigenkapitals erfolgt über Darlehen der Studio Babelsberg AG.

²⁾ Ungeprüfter Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

³⁾ nach Ergebnisabführung

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer (TEUR 649) und Verauslagungen und Anzahlungen der Produktions-BFs in Höhe von TEUR 1.341, hier insbesondere der 46. Babelsberg GmbH für das Projekt *Foundation* (TEUR 480). Des Weiteren beinhalten sie eine Darlehensforderung (TEUR 3.288) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses für das Erbbaurecht auf dem Grundstück fx.Center. Diese Forderung ist auf die Heimfallentschädigung für das fx.Center anrechenbar. Die Studio Babelsberg AG hat das betreffende Erbbaurecht mit aufstehendem Gebäude und baulichen Anlagen mit Kaufvertrag vom 14. Januar 2021 unter Anrechnung aller ausstehenden Erbbauzinsforderungen erworben. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Latente Steuern

Die körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge der einbezogenen Unternehmen betragen nach den uns vorliegenden Bescheiden zum 31. Dezember 2020 insgesamt EUR 17,3 Mio., die gewerbesteuerlichen Verlustvorträge betragen EUR 24,0 Mio. Ferner bestehen in der Steuerbilanz aktive Überhänge aus der Bewertung von Grundstücken und Bauten (EUR 1,0 Mio.) sowie von Forderungen gegen Pächter (EUR 1,4 Mio.). Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Namen lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00.

Die zum 31. Dezember 2009 innerhalb des Postens Wertpapiere ausgewiesenen eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden zum 1. Januar 2010 im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt TEUR 819. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine weiteren Aktien erworben.

Das im Eigenkapitalpiegel ausgewiesene „Erwirtschaftete Konzerneigenkapital“ enthält das jeweilige Konzernjahresergebnis für die dargestellten Geschäftsjahre sowie die Gewinnrücklagen.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Studio Babelsberg AG (TEUR 1.142) und der Konzern-Töchter (TEUR 106) für das Jahresergebnis 2020. Die für das Ergebnis 2018 zurückgestellten Steuern in Höhe von TEUR 243 wurden im Januar 2020, die für das Jahresergebnis 2019 rückgestellte Summe (TEUR 159) wurde im November 2020 und März 2021 an das Finanzamt gezahlt. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 94 bei den BF-Töchtern noch nicht in Anspruch genommen, die aus der Prüfung des Bundeszentralamtes für Steuern mit Schwerpunkt auf die gewerbesteuerliche Hinzurechnung von Mieten bei Filmproduktionen resultieren.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen (TEUR 136), Jahresabschlusskosten und Steuerberatung (TEUR 113), Bonus und Gehaltsnachzahlungen (TEUR 328), für Zinsen zur Gewerbesteuer (TEUR 59) sowie für Überstunden, nicht genommenen Urlaub und Berufsgenossenschaft (TEUR 1.217) gebildet.

Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten (TEUR 34; Vj. TEUR 23) mit den Verpflichtungen der Versicherung aus der Zeitkontenrückdeckung (TEUR 51; Vj. TEUR 44) saldiert. Es ergab sich ein aktivischer Überhang von TEUR 18 (Vj. TEUR 21).

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung sowie die Laufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

in TEUR	gesamt	davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre
Art der Verbindlichkeit				
erhaltene Anzahlungen	7.433	7.433	0	0
Vorjahr	7.993	7.993	0	0
gegenüber Kreditinstituten	1.430	203	1.227	360
Vorjahr	1.627	198	1.429	593
aus Lieferungen und Leistungen	2.162	2.162	0	0
Vorjahr	2.057	2.057	0	0
gegenüber beteiligten Unternehmen	50	50	0	0
Vorjahr	50	50	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	5.897	5.897	0	0
Vorjahr	4.154	4.154	0	0
Summe	16.972	15.745	1.227	360
Vorjahr	15.881	14.452	1.429	593

Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 2,0 Mio. auf dem Objekt „Fernsehzentrum“ August-Bebel-Straße,
- Abtretung von Miet- und Pachtzinsansprüchen aus dem Objekt „Fernsehzentrum“ in der August-Bebel-Straße.

Darüber hinaus besteht ein weiterer Kredit für die Finanzierung des Kaufs eines 6.320 m² großen Grundstücks in der Ahornstraße in Höhe von TEUR 800. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dem Objekt „Ahornstraße“.

III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt. Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	2020 TEUR	2019 TEUR
Produktionsdienstleistungen	127.524	61.227
Ausstattung / Requisiten	4.414	4.375
Studiobetrieb	415	2.577
Übrige Umsatzerlöse	2.628	4.948
	134.981	73.127

Der Anstieg der Umsatzerlöse (sie wurden insbesondere von den BF-Töchtern erbracht) um EUR 61,9 Mio. resultiert hauptsächlich aus der sehr guten Auftragsituation und damit verbundenen Auslastung der Ateliers durch internationaler Großprojekte. Die Umsatzerlöse der Studio Babelsberg Gruppe wurden im Wesentlichen durch die Bereitstellung von fremdbezogenen Produktionsdienstleistungen, die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Ausstattung und Requisite sowie die Vermietung von Studioräumen einschließlich der notwendigen technischen Ausstattung realisiert.

Die Bereitstellung der fremdbezogenen Produktionsdienstleistungen erfolgt über in den Konzern einbezogene Filmgesellschaften, die als inländische Dienstleister oder Co-Produzenten bei der Erstellung von Filmen tätig werden. Das durch den Kooperationspartner zu entrichtende Entgelt entspricht in der Regel den beim Dienstleister angefallenen Kosten, wobei die durch den Dienstleister oder den Co-Produzenten vereinnahmten Fördermittel angerechnet werden. In den Umsätzen sind deshalb auch die bis zum Abschluss der Leistungserbringung vereinnahmten Fördermittel enthalten. Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt TEUR 29.819 Fördermittel vereinnahmt, wovon TEUR 21.055 auf die im Geschäftsjahr entstandenen Kosten entfallen. Nachlaufend ausgezahlte Fördermittel führen zu einem verringerten Anteil der durch den Kooperationspartner zu tragenden Kosten und werden an diesen ausgekehrt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 987 resultieren aus planmäßigen Abschreibungen.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen von TEUR 557 beinhalten die Abwertung der Berechnung der Zinsen an die Silver Slate LLC, Delaware, USA.

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 121 und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 196 enthalten, welche hauptsächlich aus der Abrechnung der Betriebskosten für vorangegangene Jahre (TEUR 95) resultieren. Des Weiteren beinhalten die periodenfremden Erträge Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR 19. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Zuschreibung einer in der Vergangenheit außerplanmäßig abgeschriebenen Darlehensforderung der Studio Babelsberg AG in Höhe von EUR 1,3 Mio. und aus

der im Zusammenhang mit der Zahlung von Kurzarbeitergeld von der Agentur für Arbeit an die CSP GmbH gewährten Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von EUR 1,7 Mio. enthalten. Aufwendungen oder Erträge aus der Währungsumrechnung fielen wie im Vorjahr nicht an.

Zinserträge und -aufwendungen

Zinserträge resultieren im Wesentlichen in Höhe von TEUR 557 (Vj. TEUR 538) aus einer Ausleihung an die Silver Slate LLC, Delaware, USA. Bei der Konzerntochter Art Department Studio Babelsberg GmbH wurden Rückstellungen aus Zeitwertkonten gebildet. Aus der Aufzinsung dieser Rückstellung entstanden Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 3 (Vj. Zinsertrag TEUR 1).

Zinsaufwendungen beinhalten Darlehenszinsen für den Erwerb des Geländes Neue Berliner Straße und des Grundstücks in der Ahornstraße (TEUR 40).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen in Höhe von TEUR 1.248 für das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit an, wurden im Rahmen der Sonder-Betriebsprüfung in Höhe von TEUR 13 gezahlt und als Vorauszahlung auf die Steuerlast 2020 in Höhe von TEUR 180 geleistet. Die aktiven latente Steuern aus den Konsolidierungsmaßnahmen des Vorjahres in Höhe von TEUR 96 wurden aufgelöst.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

31.12.2020
TEUR

Miet- und Leasingverträge

im Folgejahr	375
im 2. bis 5. Jahr	722
ab 6. Jahr jährlich (bis 2029)	176

IV. Weitere Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds umfasst frei verfügbare Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, wie sie unter dem Bilanzposten B. III. ausgewiesen sind. Diese beinhalten EUR 11,5 Mio. der BF-Töchter aus erhaltenen Anzahlungen für noch nicht abgerechnete Filmproduktionen.

V. Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

VI. Sonstige Angaben

Vorstand

Dr. Carl L. Wuebcken

Vorstandsvorsitzender

Christoph Fisser

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Marius Schwarz

Finanzvorstand

Aufsichtsrat

Dr. Roland Folz,
CEO, Solarisbank AG, Berlin
Aufsichtsratsvorsitzender

Matthias Platzeck,
Ministerpräsident des Landes Brandenburg a.D.
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Bertrand Malmendier,
Rechtsanwalt, Malmendier Legal, Berlin

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Bezüge des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 872.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 53.

Befreiung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

Folgende Tochterunternehmen nehmen die Erleichterungsvorschriften des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch:

- Art Department Studio Babelsberg GmbH, Potsdam,
- Central Scope Production GmbH, Potsdam.

Abschlussprüferhonorar

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für Abschlussprüfungen TEUR 102.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Arbeitnehmer und Angestellte	99
Filmprojektbezogene befristete Mitarbeiter	540
	<u>639</u>
Auszubildende	15
	<u>654</u>

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB wurden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

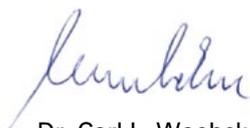
Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

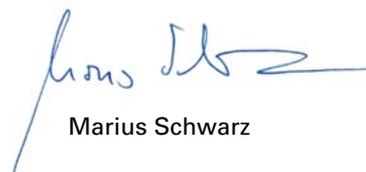
Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 10.144 auf neue Rechnung vorzutragen. Des Weiteren wird die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von voraussichtlich 0,35 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie vorgeschlagen.

Potsdam, 10. Mai 2021
Studio Babelsberg AG


Dr. Carl L. Wobcken


Christoph Fisser


Marius Schwarz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Studio Babelsberg AG

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Studio Babelsberg AG, Potsdam, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalpiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Studio Babelsberg AG, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

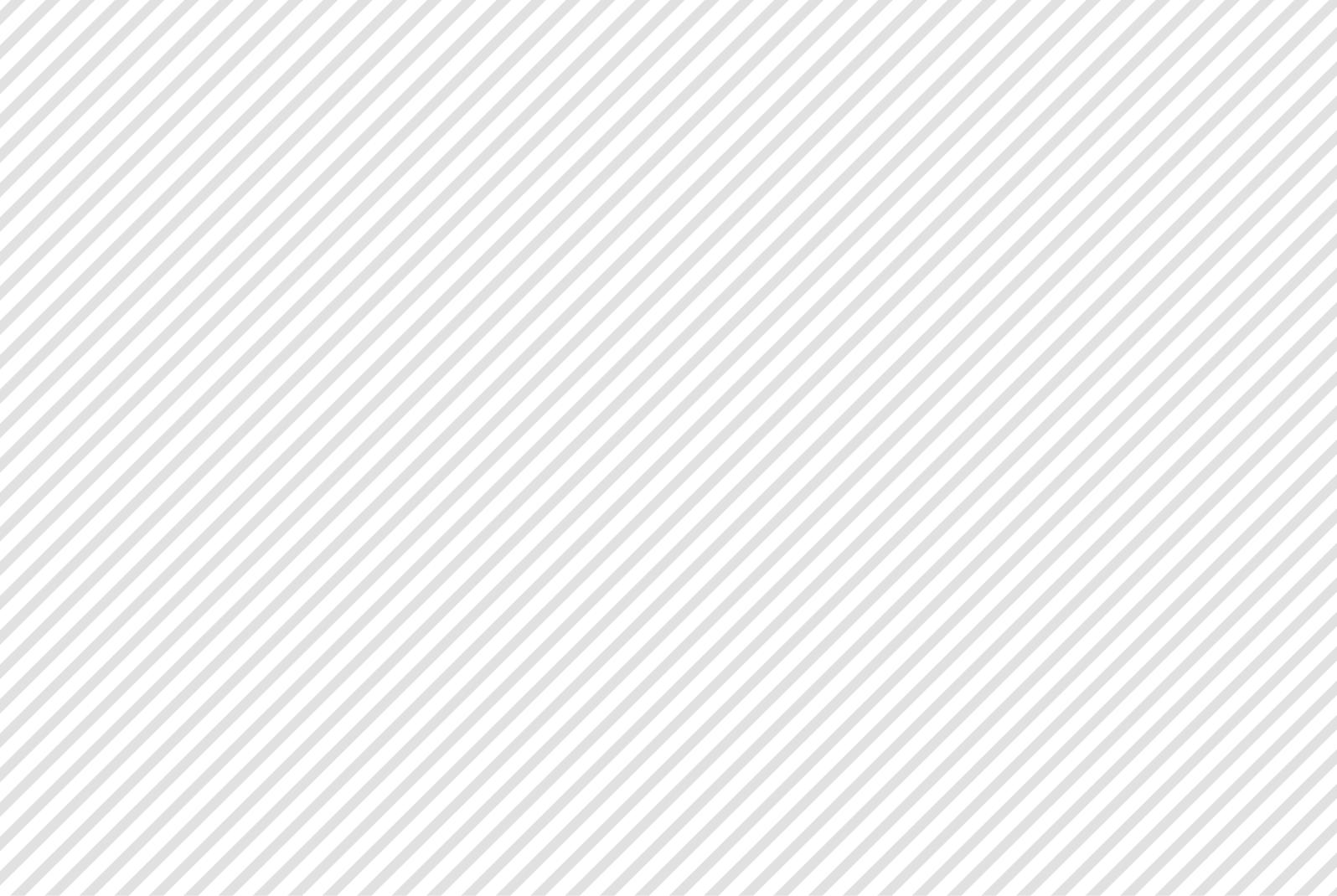
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung feststellen.

Berlin, 11. Mai 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Röders
Wirtschaftsprüfer

Seidel
Wirtschaftsprüfer



**Einzelabschluss
der Studio Babelsberg AG**

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Software und Filmrechte		26.014,00	9.189,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	24.882.160,42		24.825.470,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	577.778,93		164.344,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.042.265,44		4.265.321,70
4. Anlagen im Bau	0,00		123.501,75
		29.502.204,79	29.378.637,51
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	284.963,00		284.963,00
2. Beteiligungen	107.782,30		62.582,30
		392.745,30	347.545,30
		29.920.964,09	29.735.371,81
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341.176,49		564.929,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.720.501,50		3.922.245,18
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	291,47		334,76
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.961.236,62		3.048.065,25
		8.023.206,08	7.535.575,16
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		10.975.043,95	3.150.263,16
		18.998.250,03	10.685.838,32
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		22.900,92	20.973,99
		48.942.115,04	40.442.184,12

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Bilanz zum 31. Dezember 2020

PASSIVA	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	16.499.990,00		16.499.990,00
Eigene Anteile	-819.020,00		-819.020,00
		15.680.970,00	15.680.970,00
II. Kapitalrücklage		5.189.073,48	5.189.073,48
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		2.683.290,57	2.683.290,57
IV. Bilanzgewinn		15.835.775,10	6.319.133,91
		39.389.109,15	29.872.467,96
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	1.276.239,00		377.239,00
2. Sonstige Rückstellungen	514.649,46		437.452,97
		1.790.888,46	814.691,97
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.429.506,25		1.627.097,79
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	657.346,40		566.534,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.847.210,03		3.663.406,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern EUR 32.316,49 (Vj. EUR 33.185,80)	328.054,75		99.853,75
		7.262.117,43	5.956.892,83
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		500.000,00	3.798.131,36
		48.942.115,04	40.442.184,12

Studio Babelsberg AG, Potsdam
Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

2019

	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		17.750.441,40	10.067.569,26
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.749.431,75	962.403,93
		<u>19.499.873,15</u>	<u>11.029.973,19</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	325.127,32		242.250,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.058.038,64		1.074.027,73
		<u>1.383.165,96</u>	<u>1.316.278,36</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.018.291,39		1.857.460,93
b) Soziale Abgaben	340.087,67		325.597,98
		<u>2.358.379,06</u>	<u>2.183.058,91</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		839.296,17	776.866,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.534.126,62	4.396.265,33
		<u>10.114.967,81</u>	<u>8.672.468,78</u>
7. Erträge aus Beteiligungen	120.000,00		0,00
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.986.855,30		205.497,87
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 85.971,23 (Vj. EUR 79.712,76)	161.056,81		150.601,33
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	108.692,90		195.516,53
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundenen Unternehmen EUR 32.500,00 (Vj. EUR 32.518,03)	93.240,72		174.763,97
		<u>2.065.978,49</u>	<u>-14.181,30</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.168.258,58	134.239,00
13. Ergebnis nach Steuern		<u>10.282.625,25</u>	<u>2.209.084,11</u>
14. Sonstige Steuern		138.745,26	143.775,16
15. Jahresüberschuss		<u>10.143.879,99</u>	<u>2.065.308,95</u>
16. Gewinnvortrag		6.319.133,91	5.194.683,16
17. Dividendenzahlung		-627.238,80	-940.858,20
18. Bilanzgewinn		<u>15.835.775,10</u>	<u>6.319.133,91</u>

Studio Babelsberg AG, Potsdam Anhang für 2020

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erleichterungsvorschriften für die Aufstellung des Jahresabschlusses gemäß §§ 274a und 288 HGB werden in Anspruch genommen.

Die Gesellschaft ist unter der Firma Studio Babelsberg AG mit Sitz in Potsdam im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der Nummer HRB 18441 P eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Abschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei Jahren.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Soweit notwendig werden Wertberichtigungen gebildet, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren beizulegenden Wert auszuweisen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet und pauschalierend jeweils 20% p. a. im Zugangsjahr und den vier darauffolgenden Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Höhe von ca. 2 % berücksichtigt.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben für Aufwand nach dem Abschlussstichtag.

Die Anschaffungskosten eigener Aktien werden seit dem 1. Januar 2010 in Höhe des rechnerischen Anteils am Grundkapital vom gezeichneten Kapital abgesetzt, im Übrigen mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet worden. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (sofern vorhanden) werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die angewandten Zinssätze basieren auf den Abzinsungzinssätzen der Deutschen Bundesbank gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Veränderungen im Sachanlagevermögen sind neben den planmäßigen Abschreibungen (TEUR 832) auf den Kauf diverser Maschinen und Anlagen u. a. von Lastenbrücken und Kettenzügen (TEUR 151) und eines CNC-Bearbeitungszentrums (TEUR 310) zurückzuführen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 1.374, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 360 sowie Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von TEUR 1.987 enthalten. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus der Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 613 und eine Darlehensforderung (TEUR 3.288) an das Europäische Filmzentrum Babelsberg aus der Stundung des Pachtzinses für das Erbbaurecht auf dem Grundstück fx.Center. Diese Forderung ist auf die Heimfallentschädigung für das fx.Center anrechenbar. Die Studio Babelsberg AG hat das betreffende Erbbaurecht mit aufstehendem Gebäude und baulichen Anlagen mit Kaufvertrag vom 14. Januar 2021 unter Anrechnung aller ausstehenden Erbbauzinsforderungen erworben.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Studio Babelsberg AG ist eingeteilt in EUR 16.499.990,00 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je EUR 1,00.

Die eigenen Anteile in Höhe von EUR 1,6 Mio. wurden im Zuge der Anwendung der Neuregelungen des BilMoG in Höhe des Nennbetrags der Aktien offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt (EUR 0,8 Mio.) und der verbleibende Unterschiedsbetrag zwischen dem Nennbetrag und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile (EUR 0,8 Mio.) mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Der rechnerische Anteil eigener Aktien am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr insgesamt TEUR 819. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgte für geplante Akquisitionen mit Aktientausch. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine weiteren Aktien erworben.

Steuerrückstellungen

Für das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 wurde eine Rückstellung für Körperschaft- und Gewerbesteuer von insgesamt 1.142 TEUR gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung sowie die Laufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

in TEUR	gesamt	mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre	mit einer Restlaufzeit über 5 Jahre
Art der Verbindlichkeit				
gegenüber Kreditinstituten	1.430	203	1.227	360
<i>Vorjahr</i>	<i>1.627</i>	<i>198</i>	<i>1.429</i>	<i>593</i>
aus Lieferungen und Leistungen	657	657	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>567</i>	<i>567</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
gegenüber verbundenen Unternehmen	4.847	4.847	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>3.663</i>	<i>3.663</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
sonstige Verbindlichkeiten	328	328	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Summe	7.262	6.035	1.227	360
<i>Vorjahr</i>	<i>5.957</i>	<i>4.528</i>	<i>1.429</i>	<i>593</i>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen (TEUR 109), aus der umsatzsteuerlichen Organschaft (TEUR 3.267) und Darlehensverbindlichkeiten (TEUR 1.471).

Für das Grundstück Neue Berliner Straße besteht eine Grundschuld in Höhe von TEUR 1.400 zugunsten der Mittelbrandenburgischen Sparkasse Potsdam.

Die Studio Babelsberg AG verfügt über eine von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse eingeräumte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,6 Mio. Der Kreditvertrag ist bis zum 31. Dezember 2023 befristet. Es bestehen folgende Sicherheiten:

- Grundschuld in Höhe von EUR 2,0 Mio. auf dem Objekt „Fernsehzentrum“ August-Bebel-Straße,
- Abtretung von Miet- und Pachtzinsansprüchen aus dem Objekt „Fernsehzentrum“ in der August-Bebel-Straße.
- Grundschuld in Höhe von EUR 0,8 Mio. auf dem Objekt „Ahornstraße“.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 500 wurde eine Zahlung für Ateliermiete eines für 2021 geplanten Projekts abgegrenzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2020 TEUR
Miet- und Leasingverträge (gegenüber Dritten) im Folgejahr	367
im 2. bis 5. Jahr	722
ab 6. Jahr jährlich (bis 2030)	176

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Zuschreibung einer in der Vergangenheit außerplanmäßig abgeschriebenen Darlehensforderung in Höhe von TEUR 1.300 enthalten

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	23
Angestellte	24
	43

Konzernverhältnisse

Die Studio Babelsberg AG, Potsdam, stellt gemäß § 290 HGB einen Konzernabschluss auf. Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

Potsdam, 10. Mai 2021
Studio Babelsberg AG


Dr. Carl L. Wobcken


Christoph Fisser


Marius Schwarz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Studio Babelsberg AG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Studio Babelsberg AG, Potsdam, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Studio Babelsberg AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 11. Mai 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Röders
Wirtschaftsprüfer

Seidel
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber

Studio Babelsberg AG
August-Bebel-Straße 26-53
14482 Potsdam
Fon +49 331 7210000
Fax +49 331 7212052
E-Mail info@StudioBabelsberg.com

Vorstand

Dr. Carl Wobcken, Vorstandsvorsitzender
Christoph Fisser, Vorstand
Marius Schwarz, Finanzvorstand

Aufsichtsrat

Dr. Roland Folz, Vorsitzender des Aufsichtsrates
Matthias Platzeck, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dr. Bertrand Malmendier, Aufsichtsratsmitglied

Registergericht

Amtsgericht Potsdam, HRB 18441 P
Steuernummer: 046/100/01195

Redaktion

Dr. Carl L. Wobcken, Christoph Fisser, Marius Schwarz,
Kerstin Kutscher-Saal, Bianca Makarewicz

Investor Relations

Bianca Makarewicz
Fon +49 331 7212133
Fax +49 331 7212135
E-Mail ir@StudioBabelsberg.com

Konzeption & Gestaltung

Christian Ittner, ARKOV.co

Der Geschäftsbericht der Studio Babelsberg AG steht im Internet unter **StudioBabelsberg.com/IR** zum Abruf bereit.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in unserem Geschäftsbericht 2020 veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Studio Babelsberg Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren, denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt Studio Babelsberg eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.